

# Mann droht von Dach zu springen: SEK verhindert Schlimmeres

Ein 30-Jähriger in einem psychischen Ausnahmezustand hielt die Einsatzkräfte am Montag mehrere Stunden lang in Atem.

**RODEN** (bub) Einen Großeinsatz hatte die Polizei am Montag im Saarlouiser Stadtteil Roden. In einem Hotel in der Straße Zur Saarmühle befand sich nachmittags gegen 16.15 Uhr ein Mann in einem psychischen Ausnahmezustand.

Er war aus einem Dachfenster auf das Dach des mehrstöckigen Gebäudes geklettert. Es bestand die Gefahr, dass er dort abstürzen könnte. Der Mann bedrohte niemanden, Zeugen gaben allerdings an, dass der Mann ein Messer dabei habe.

Umgehend rücken zahlreiche Polizeikommandos aus der Umgebung zum Ort des Geschehens aus. Auch Einheiten der Bereitschaftspolizei kamen, das Gebäude wurde umstellt.

Die Freiwillige Feuerwehr Saarlouis schickt einen Drehleiterwagen des Löschbezirks Ost zur Einsatzstelle, ein Sprungretter wurde aufgeblasen und in der Nähe bereitgehalten. Außerdem stand ein Rettungswagen der DRK-Rettungswache Saarlouis parat.

Eine junge Polizeibeamtin zeigte sich am benachbarten Dachfenster und begann, auf den Mann einzureden. Es entwickelt sich ein Gespräch. Dabei wurde deutlich, dass es sich bei dem Mann um einen 30 Jahre alten Polen handelte, der in der Region Verwandte hat. Was er auf dem Dach wollte, blieb aber unklar.

Stundenlang verhandelte die Polizistin mit dem Mann. Immer wieder stieg dieser durch das Fenster

ins Innere, dann wieder nach draußen. In der Zwischenzeit trafen auch Elitebeamte des Spezialeinsatzkommandos aus Saarbrücken ein. Das Höheninterventionsteam des SEK bereitete sich auch den Zugriff vor.

Am Abend dann die erlösende Nachricht: Kurz vor 19 Uhr gelang es schließlich der Polizistin, den Mann zur Aufgabe zu bewegen. Er stieg endgültig nach drinnen, das SEK griff zu. In Handschellen gefesselt wurde der junge Mann im Rettungswagen in eine psychiatrische Einrichtung gebracht.

Gegen 19.30 Uhr rücken die letzten Einsatzkräfte ab. Während des Vorfalles war die Straße Zur Saarmühle gesperrt, die viel frequentierte Gerberstraße vor dem Rodener Hotel blieb aber befahrbar.



Der Mann war aus einem Fenster auf das Dach des mehrstöckigen Hotelgebäudes gestiegen und verharrte dort lange Zeit. Eine Polizistin verhandelte mit ihm, bis er sich dazu entschloss, aufzugeben.